GEMEINDE GAUTING
XIV. Wahlperiode 2014 - 2020

Niederschrift über die öffentliche 28. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungsdatum:	Dienstag, 27.09.2016
Beginn:	19:30 Uhr
Ende	21:55 Uhr
Ort:	im Rathaus Gauting, Großer Sitzungssaal

Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung	
2	Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 27. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 12.07.2016	
3	Bekanntgabe freigegebener Beschlüsse	
4	Laufende Verwaltungsangelegenheiten	
5	Generalsanierung Alte Realschule in Grundschule Altbau und Turnhalle; außergerichtliche Einigung über die Schlussrechnungszahlung der Firma Wiesenbach; Gewerke Sanitär und Heizung	**Ö/0453/XIV.WP**
6	Antrag der SPD-Fraktion auf Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln für Sozialleistungen an Bürger im Haushaltsjahr 2016 und Festlegung von entsprechenden Ausgabeansätzen für die Haushalte der Jahre 2017 und 2018	**Ö/0446/XIV.WP**
7	Bericht über die Tätigkeit des Sozialbereichs der Gemeinde Gauting	
8	Verschiedene öffentliche Angelegenheiten	

Erste Bürgermeisterin Dr. Brigitte Kössinger eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche 28. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

0405 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger stellt fest, dass die Ladung zur 28. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 27.09.2016 ordnungsgemäß erfolgt ist und weist darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 6 auf Wunsch von GRin Ney auf die Sitzung des Gemeinderates am 04.10.2016 verschoben wird.

0406 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 27. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 12.07.2016

Beschluss:

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 27. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 12.07.2016 wird ohne Einwand genehmigt.

Ja 12 Nein 0

0407 Bekanntgabe freigegebener Beschlüsse

Keine

0408 Laufende Verwaltungsangelegenheiten

Ausschreibung Sanitäranlagen Querriegel
Die 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger informiert, dass 2 Angebote aufgrund der wiederholten Ausschreibung für die Sanitäranlagen im Querriegel eingegangen sind.

Infoveranstaltung Containeranlage Ammerseestraße
Die 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger erinnert nochmals daran, dass am 29.09.2016, 19.30 in der Aula der Grundschule Ammerseestraße eine Infoveranstaltung zusammen mit dem Landratsamt stattfindet.

0409	**Generalsanierung Alte Realschule in Grundschule Altbau und Turnhalle; außergerichtliche Einigung über die Schlussrechnungszahlung der Firma Wiesenbach; Gewerke Sanitär und Heizung**	**Ö/0453/XIV.WP**

Einführung: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger
Sachvortrag: Frau Ait, die in ihren Ausführungen Fragen von GR Rindermann und GR Meiler zum Sachverhalt beantwortet.

Frau Ait weist darauf hin, dass die Firma Wiesenbach in der Ausführung qualitativ sehr gute Arbeit geleistet habe, die Fertigstellung sich jedoch zeitlich verzögert habe. Ein Ausschlussgrund für eine Wiederbeauftragung ist somit nicht gegeben.

Beschluss:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage Ö 0453 vom 20.09.2016.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem Vergleichsvorschlag mit der Firma Wiesenbach über die Gewerke Heizung und Sanitär mit folgenden Inhalten zu:

   a. Die Gemeinde Gauting zahlt an die Firma Wiesenbach für das Gewerk Sanitär eine restliche Vergütung von Brutto 20.473,00€.
   b. Die Gemeinde Gauting zahlt an die Firma Wiesenbach für das Gewerk Heizung eine restliche Vergütung von Brutto 38.527,00€.
   c. Die Gemeinde Gauting erhält die Bestandspläne mit allen eingetragenen Leitungsführungen als Revisionsunterlagen.
   d. Die Gemeinde Gauting erhält einen hydraulischen Abgleich zur Nachjustierung der energetischen Heizwerte zum Preis von 800,00€ Brutto.
   e. Die Kosten des Vergleichs trägt die Gemeinde Gauting zu 56,5% und Firma Wiesenbach zu 43,5%.

   Damit erhält die Firma Wiesenbach 59.800,00 € brutto als Restvergütung für die Gewerke Heizung und Sanitär und einem hydraulischen Abgleich zur Nachjustierung der energetischen Heizwerte zuzüglich der Kosten des Vergleichs.

Ja 12 Nein 0

0410	**Antrag der SPD-Fraktion auf Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln für Sozialleistungen an Bürger im Haushaltsjahr 2016 und Festlegung von entsprechenden Ausgabeansätzen für die Haushalte der Jahre 2017 und 2018**	**Ö/0446/XIV.WP**

Verschoben auf die 28. Sitzung des Gemeinderats am 04.10.2016

0411	**Bericht über die Tätigkeit des Sozialbereichs der Gemeinde Gauting**	

Einführung: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger
Sachvortrag: Herr Cataldo, der hierbei einen Überblick über die von der Gemeinde Gauting übernommenen umfangreichen freiwilligen Leistungen sowie der Pflichtleistungen im Sozialbereich gibt. Die entsprechende Aufstellung ist als Anlage dem Protokoll beigefügt.

Es ist geplant, künftig dem Rat bzw. Ausschuss jährlich eine Übersicht unter Einbeziehung des Bereichs der Kinderbetreuung zu geben.

Zum derzeitigen Stand der Kinderbetreuungsplätze, führt Herr Cataldo aus, dass folgende Defizite bestehen:
Krippenplätze (-13)
Kindergartenplätze (-24)
Hortplätze (-4)
Mittagsbetreuungsplätze (-12)

Die 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger weist darauf hin, dass Frau Ottmar über Ihre Tätigkeit als Inklusionsbeauftragte in der November-Sitzung des Gemeinderats berichten wird.

Wortmeldung: GR Rindermann, der die aktuelle Anzahl der Wohnungssuchenden und die Tendenz hinterfragt. Herr Cataldo sagt zu, sich bezüglich der genauen Anzahl beim Landratsamt zu erkundigen und merkt an, dass eine steigende Tendenz zu verzeichnen ist.

0412 Verschiedene öffentliche Angelegenheiten

Gelbe Tonne
GRin Platzer erkundigt sich, ob es möglich sei, den „gelben Sack“ durch die „gelbe Tonne“ zu ersetzen, nachdem es oftmals durch aufgerissene Säcke zu Vermüllung auf den Straßen kommt. Sie wurde hierzu von Bürgern angesprochen.
Die 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger führt aus, dass der AWISTA im Landkreis keine „gelben Tonnen“ ausgibt bzw. eingeführt hat. Frau Seyberth ergänzt, dass die neue Hausverwaltung der gemeindeeigenen Objekte über die Problematik bereits informiert ist und sich darum kümmert, dass die Säcke erst am Abholtag bereitgestellt werden.

Lärmbelästigung Angerweg
GRin Platzer bezieht sich auf einen Beschwerdebrief eines Anwohners des Angerwegs und fragt nach, was hierzu bereits unternommen wurde.
Die 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger teilt mit, dass das Problem der Lärmbelästigung durch Jugendliche auch in der Grubmühlerfeldstraße, am Schulcampus und im Rathausgarten gegeben sei. Vorallem werden Spielplätze zu Abendstunden als Treffpunkt genutzt. Die Polizei sei hierüber informiert und führt verstärkt Kontollen in diesen Bereichen durch. Des Weiteren wird der Einsatz eines Jugendbeamten angestrebt, der die Kontaktaufnahme zu den jungen Leuten gezielt sucht.
GR Dr. Sklarek weist darauf hin, dass die Eltern auch für das Verhalten ihrer Kinder in der Verantwortung stehen.

Blitzer-Attrappe in Frühlingsstraße
GRin Platzer erkundigt sich, ob die selbstgebastelte Blitzer-Attrappe in der Frühlingsstraße und die vielen Schilder „spielende Kinder“ polizeilich genehmigt sei.
Nach Auskunft von Frau Hink bestehen keine Bedenken seitens der Polizei, solange es nicht in den Straßenraum blitzt.
GR Mc Fadden fragt nach, ob die einer Garage in der Frühlingsstraße angebrachte Kamera rechtlich zulässig sei.
Frau Hink klärt dies, sowie die Zulässigkeit einer neu aufgestellten Blitzer-Attrappe.

Heckenrückschnitt
GR Meiler spricht sich positiv für die schriftlichen Aufforderungen durch die Verwaltung aus, dass Grundbesitzer ihre auf dem Gehweg überhängenden Hecken/Büsche/Bäume zurückschneiden müssen.

Die 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger merkt hierzu an, dass aufgrund ausladender Hecken die Gehwege für Rollstuhfahrer oder Kinderwägen nicht mehr befahrbar werden. Daher werden die betroffenenen Anwohner angeschrieben, den Heckenrückschnitt vorzunehmen. Ebenso erfolgt ein entsprechender Aufruf einmal pro Jahr in den örtlichen Anzeigenblättern.

GR Dr. Sklarek erkundigt sich, ob der Eigentümer des Grundstücks an der Ecke Bergstraße/Kurt-Huber-Straße zum Rückschnitt aufgefordert wurde.
Die 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger berichtet, dass die Eigentümer bereits mehrfach dazu aufgefordert wurden, letztmalig unter Zwangsgeldandrohung.
Polizei und Bauhof prüfen derzeit, ob eine Gefährdung der Verkehrssicherheit durch Beeinträchtigung der Sicht im Verkehrsraum gegeben ist.

04.10.2016

Monika Rieckhoff
Schriftführung

Dr. Brigitte Kössinger
Erste Bürgermeisterin